



BESCHLUSS

aus der Niederschrift über die 28. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 –
des Rates
vom 20. Februar 2024

Öffentlicher Teil

2) Haushaltssatzung für das Jahr 2024

782-2020/2025

Sachverhalt:

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 ist dem Rat gemäß § 80 Abs. 2 GO NRW in der Sitzung des Rates am 12. Dezember 2023 zugeleitet worden. Dieser Entwurf der Haushaltssatzung ist im Amtsblatt am 21. Dezember 2023 bekanntgemacht worden und konnte seit dem 22. Dezember 2023 während der Dauer des Beratungsverfahrens in den politischen Gremien eingesehen werden.

Seitens der Einwohner oder Abgabepflichtigen konnten innerhalb einer Frist von vierzehn Tagen nach Beginn der Auslegung Einwendungen erhoben werden, über die der Rat dann in öffentlicher Sitzung zu entscheiden hat. Solche Einwendungen liegen nicht vor.

Die Kernpunkte und eine Zusammenfassung des Haushaltes 2024 sind von der Kämmerin bei der Einbringung vorgestellt und erläutert worden.

Beratungsverlauf:

Ratsmitglied Wahlenberg hält seine Haushaltsrede für die CDU-Fraktion. Er beantragt, die Auszahlungsposition „Sanierung Freibad“ über 400.000,00 EUR mit einem Sperrvermerk gemäß § 24 Absatz 5 Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) zu versehen. Die Aufhebung des Sperrvermerks soll dem Rat vorbehalten bleiben.

Die v. g. sowie die vier weiteren bei der Verwaltung eingereichten Haushaltsreden (s. u.) sind der Niederschrift als Anlagen beigelegt.

Ratsmitglied Degenhardt hält ihre Haushaltsrede für die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion. Sie bittet um Auskunft, ob die durch den Bürgerentscheid im Jahr 2022 entschiedene Sanierung des Freibads und die hieraus kommunalrechtlich erwachsene zweijährige Bindungswirkung mit einer Auflage, wie sie mit dem von Ratsmitglied Wahlenberg beantragten Sperrvermerk erfolgen würde, versehen werden könne.

Ratsmitglied Mankau hält seine Haushaltsrede für die SPD-Fraktion. Er empfiehlt, den Teilfinanzplan „Eigene Bäder“ mit einem Sperrvermerk zu versehen. Weiterhin bittet er, die Beratungsgruppe „Haushalt“ einzuberufen, damit diese innerhalb des Haushalts Einsparpotentiale suchen könne.

Bürgermeister Wassong sagt zu, die Beratungsgruppe „Haushalt“ kurzfristig einzuberufen.

Ratsmitglied Fackler hält seine Haushaltsrede für die NWG-Fraktion.

Für die im Rahmen seiner Haushaltsrede verwandte Formulierung „ideologische Idioten“, mit denen er die Personen bezeichnete, die sich gegen die gewerbliche Entwicklung auf dem ehemaligen Militärgelände aussprechen, ermahnt Bürgermeister Wassong Ratsmitglied Fackler und ruft ihn zur Ordnung.

Ratsmitglied Gumbel hält seine Haushaltsrede für die FDP-Fraktion.

Ratsmitglied S. van de Weyer hält seine Haushaltsrede für die CWG-Fraktion.

Auf die Anfrage von Ratsmitglied Degenhardt teilt Bürgermeister Wassong mit, dass der Rat zum Zeitpunkt des Beschlusses der Haushaltssatzung einen Sperrvermerk für eine Ausgabeposition aussprechen könne. Die Situation stelle sich dann so dar, dass die finanziellen Mittel in den Haushalt eingestellt, jedoch mit einem Sperrvermerk versehen seien; die Entscheidung über die Aufhebung des Sperrvermerks obliege dem Rat.

Auf entsprechende Nachfrage von Ratsmitglied Szallies führt Ratsmitglied Wahlenberg die Gründe an, die aus seiner Sicht zu einer zwischenzeitlich veränderten Sachlage

seit dem Bürgerentscheid im Jahr 2022 geführt hätten und insofern die Festlegung eines Sperrvermerks rechtfertigten würden. Die im Rahmen des Bürgerentscheids entschiedene Sanierung des Freibads sei nicht mit einer Zeitvorgabe, bis wann die Sanierung zu erfolgen habe, versehen worden. Die Mittel in Höhe von 400.000,00 EUR verblieben – trotz Sperrvermerks – im Haushalt. Die weiteren von ihm angeführten Gründe sind seiner der Niederschrift als Anlage beigefügten Haushaltsrede zu entnehmen.

Auf Anfrage von Ratsmitglied Gumbel teilt Bürgermeister Wassong mit, dass ein Förderbescheid für eine Freibadsanierung noch nicht vorliege.

Bürgermeister Wassong lässt zunächst über den Antrag von Ratsmitglied Wahlenberg abstimmen.

Beschluss:

Die Auszahlungsposition „Sanierung Freibad“ über 400.000,00 EUR wird mit einem Sperrvermerk gemäß § 24 Absatz 5 KomHVO NRW versehen. Die Aufhebung des Sperrvermerks ist dem Rat vorbehalten.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja-Stimme(n), 8 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

| Fraktionen / fraktionslose Ratsmitglieder | Ja-Stimme(n) | Gegenstimme(n) | Enthaltung(en) |
|--|---------------------|-----------------------|-----------------------|
| Bündnis 90/Die Grünen | | 8 | |
| CDU | 8 | | |
| SPD | 6 | | |
| NWG | 4 | | |
| FDP | 3 | | |
| CWG | 2 | | |
| Thomas Niggemeyer | 1 | | |
| Bürgermeister | | | 1 |

Sodann lässt Bürgermeister Wassong über die modifizierte Haushaltssatzung abstimmen.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 mit ihren Anlagen wird entsprechend dem vorliegenden Entwurfs einschließlich aller Anlagen beschlossen. Die Auszahlungsposition „Sanierung Freibad“ über 400.000,00 EUR wird dabei mit einem Sperrvermerk

gemäß § 24 Absatz 5 KomHVO NRW versehen. Die Aufhebung des Sperrvermerks ist dem Rat vorbehalten.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja-Stimme(n), 13 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

| Fractionen / fraktionslose Rats- mitglieder | Ja-Stimme(n) | Gegenstimme(n) | Enthaltung(en) |
|--|---------------------|-----------------------|-----------------------|
| Bündnis 90/Die Grünen | | 8 | |
| CDU | 8 | | |
| SPD | 6 | | |
| NWG | | 4 | |
| FDP | 3 | | |
| CWG | 2 | | |
| Thomas Niggemeyer | | 1 | |
| Bürgermeister | 1 | | |

Anlage(n):

1. CDU-Fraktion – Haushaltsrede 2024
2. Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion – Haushaltsrede 2024
3. SPD-Fraktion – Haushaltsrede 2024
4. FDP-Fraktion – Haushaltsrede 2024.pdf
5. CWG-Fraktion – Haushaltsrede 2024